

29. April 2017  
19<sup>00</sup> Uhr

# Näher dem Einen

## Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) Kantate *Nun danket alle Gott*, BWV 192

1. Chorus (Vers 1)
2. Aria: Sopran, Bass (Vers 2)
3. Choral (Vers 3)

Gedanken

Pfarrer Andreas Macho

## Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847) *Lauda Sion*, Opus 73

- |                        |                 |
|------------------------|-----------------|
| 1. Coro                | 5. Coro         |
| 2. Coro                | 6. Coro         |
| 3. Soprano solo e Coro | 7. Soprano solo |
| 4. Quartetto           | 8. Soli e Coro  |

Grußwort

Bürgermeister Peter Traub

## Karl Jenkins (\*1944) *Gloria*

- I. The Proclamation: Gloria in excelsis Deo  
Reading from Hindu *Bhagavadgita*
- II. The Prayer: Laudamus te  
Reading from Buddhist *Diamond Sutra*
- IV. The Song: I'll make music  
Reading from Qur'an: *Al Fatiha*
- V. The Exaltation: Domine Deus

*Wenn Ihnen unser Konzert gefallen hat,  
freuen wir uns über Ihren Applaus am Ende des Konzerts.*

PROGRAMM

Betrachten wir die aktuellen Entwicklungen unserer Gesellschaft, egal ob regional oder global, so drängen sich Fragen auf: Was machen wir Menschen mit unserer Welt? Wo und wofür stehen wir? Was ist heute noch richtig und wichtig? Bin ich – ist jeder Einzelne von uns – sind wir gemeinsam den immer schwieriger scheinenden Aufgaben gewachsen?

Tatsächlich könnten wir die drängenden Fragen alle in EINER zentralen Frage zusammenfassen: Wie werden wir als Menschen – ganz gleich, ob wir uns als Christen betrachten oder nicht – unserer Verantwortung für unser Leben, für unser gemeinschaftliches Zusammen-Leben und letztlich für unsere gesamte Welt gerecht?

Unter dem mehrdeutigen Motto „Näher dem Einen ...“ versuchen wir, in unserem Jubiläumskonzert einen Bogen zu spannen mit Gedankenanstößen – musikalisch ausgedrückt mit drei sehr unterschiedlichen Werken.

Schön, dass Sie heute unser 190-jähriges Jubiläum sowie das inzwischen seit 20 Jahren erfolgreiche Zusammenwirken von Kirchenchor, Chorleiter Joachim Hug und Vorsitzendem Klaus Müller gemeinsam mit uns feiern.

Lassen Sie sich ein auf sehr verschiedene musikalische Deutungen von „Näher dem Einen ...“

Das Jubiläum unseres Kirchenchores wäre allein schon Grund genug, dem Konzert ein Werk der Danksagung voran zu stellen. Wenn wir zudem die oben angesprochene Fragestellung zu Grunde legen, steht uns – und speziell uns als Kirchenchor – ein Einstieg in Demut grundsätzlich gut an. Wir sind dankbar, dass wir in einer guten und bereichernden Chorgemeinschaft schöne Literatur erarbeiten und zum Lobe Gottes musizieren dürfen.

Deshalb haben wir die schlichte, musikalisch aber herausfordernde Kantate Nr. 192 *Nun danket alle Gott* von Johann Sebastian Bach an den Anfang unseres Jubiläumskonzerts gestellt.

### 1. Chorus (Vers 1)

Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der große Dinge tut an uns und allen Enden. Der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an unzählig viel zu gut und noch jetzt und getan.

### 2. Aria: Sopran, Bass (Vers 2)

Der ewigreich Gott woll' uns bei unserm Leben ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben. Und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort. Und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

### 3. Choral (Vers 3)

Lob, Ehr' und Preis sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem der beiden gleich im hohen Himmelsthronen, dem dreieinigen Gott, als der ursprünglich war und ist, und bleiben wird, jetzt und immerdar.

*Näher dem  
Einen*

**Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)**  
*Lauda Sion, Opus 73*

---

Das zweite Werk unseres Jubiläumskonzerts nimmt das Motto „Näher dem Einen ...“ sehr wörtlich. Das „Eine“, Zentrale des christlichen Glaubens ist der Dreieinige Gott. Wenn wir ihn wieder mehr in den Mittelpunkt unseres Denkens, Handelns, ja unseres Lebens rücken, kommen wir ihm, dem „Einen“ also wieder „näher“.

*Lauda Sion*, die liturgische Verssequenz zum Fest Fronleichnam, welche Thomas von Aquin um ca. 1264 geschrieben hat, rückt die Leibhaftigkeit Gottes ins Zentrum. Mendelssohn bekam im April 1845 als Vorbereitung auf den 600. Jahrestages des Fronleichnam-Festes vom belgischen Musiker Henri Guillaume Marie Magis den Auftrag für eine Vertonung. Die Uraufführung fand am 11. Juni 1846 in Lüttich-St. Martin statt.

Im darauffolgenden Jahr verstarb Mendelssohn Bartholdy überraschend. So jährt sich in diesem Jahr zudem der 170. Todestag des Komponisten. Ein Grund mehr, dieses sehr schöne Werk ins Zentrum unseres Jubiläumskonzerts zu stellen.

#### 1. Coro

Lauda Sion Salvatorem,  
Lauda ducem et pastorem  
In hymnis et canticis.  
Quantum potes, tantum aude,  
Quia maior omni laude,  
Nec laudare sufficis.

Deinem Heiland, deinem Lehrer,  
deinem Hirten und Ernährer,  
Sion, stimm ein Loblied an!  
Preis nach Kräften seine Würde,  
da kein Lobspruch, keine Zierde  
seinem Ruhm genügen kann.

## 2. Coro

Laudis thema specialis  
Panis vivus et vitalis  
Hodie proponitur.  
Quem in sacræ mensa coenæ  
Turbæ fratrum duodenæ  
Datum non ambigitur.

Dieses Brot sollst du erheben,  
welches lebt und gibt das Leben,  
das man heut' den Christen weist.  
Dieses Brot, mit dem im Saale  
Christus bei dem Abendmahle die  
zwölf Jünger hat gespeist.

## 3. Soprano solo e Coro

Sit laus plena, sit sonora;  
Sit iucunda, sit decora  
Mentis iubilatio,  
Dies enim solemnus agitur  
In qua mensæ prima recolitur  
Huius institutio.

Laut soll unser Lob erschallen  
und das Herz in Freude wallen,  
denn der Tag hat sich genaht,  
da der Herr zum Tisch der Gnaden  
uns zum ersten Mal geladen  
und dies Mahl gestiftet hat.

## 4. Quartetto

In hac mensa novi Regis  
Novum Pascha novæ legis  
Phase vetus terminat.  
Vetustatem novitas,  
Umbram fugat veritas,  
Noctem lux eliminat.  
Quod in cœna Christus gessit,  
Faciendum hoc expressit  
In sui memoriam:

Neuer König, neue Zeiten,  
neue Ostern, neue Freuden,  
neues Opfer allzumal!  
Vor der Wahrheit muss das Zeichen,  
vor dem Licht der Schatten weichen,  
hell erglänzt des Tages Strahl.  
Was von Christus dort geschehen,  
sollen wir fortan begehen,  
seiner eingedenk zu sein.

## 5. Coro

Docti sacris institutis  
Panem, vinum in salutis  
Consecramus hostiam.  
Dogma datur Christianis,  
Quod in carnem transit panis  
Et vinum in sanguinem.  
Quod non capis, quod non vides,  
Animosa firmat fides  
Præter rerum ordinem.

Treu dem heiligen Befehle  
wandeln wir zum Heil der Seele  
in sein Opfer Brot und Wein.  
Doch wie uns der Glaube kündet,  
der Gestalten Wesen schwindet,  
Fleisch und Blut wird Brot und Wein.  
Was das Auge nicht kann sehen,  
der Verstand nicht kann verstehen,  
sieht der feste Glaube ein.

## 6. Coro

Sub diversis speciebus,  
Signis tantum et non rebus,  
Latent res eximiæ:

Unter beiderlei Gestalten  
hohe Dinge sind enthalten,  
in den Zeichen tief verhüllt.

## 7. Soprano solo

Caro cibus, sanguis potus,  
Manet tamen Christus totus  
Sub utraque specie.  
A sumente non concisus,  
Non confractus, non divisus  
Integer accipitur.

## 8. Soli e Coro

Sumit unus, sumunt mille,  
Quantum isti, tantum ille,  
Nec sumptus consumitur.  
Sumunt boni, sumunt mali,  
Sorte tamen inæquali,  
Vitæ vel interitus.  
Mors est malis, vita bonis,  
Vide paris sumptionis  
Quam sit dispar exitus  
Fracto demum sacramento,  
Ne vacilles, sed memento  
Tantum esse sub fragmento,  
Quantum toto tegitur.  
Nulla rei fit scissura,  
Signi tantum fit fractura,  
Qua nec status nec statura  
Signati minuitur  
Ecce panis Angelorum,  
Factus cibus viatorum,  
Vere panis filiorum,  
Non mittendus canibus!

In figuris praesignatur,  
Cum Isaac immolatur,  
Agnus Paschæ deputatur,  
Datur manna patribus.  
Bone pastor, panis vere,  
Jesu, nostri miserere,  
Tu nos pasce, nos tuere,  
Tu nos bona fac videre  
In terra viventium.  
Tu qui cuncta scis et vales,  
Qui nos pascis hic mortales,  
Tuos tibi commensales,  
Cohæredes et sodales  
Fac sanctorum civium.  
Amen

Blut ist Trank, und Fleisch ist Speise,  
doch der Herr bleibt gleicherweise  
ungeteilt in beider Bild.  
Wer ihm nahet voll Verlangen,  
darf ihn unversehrt empfangen,  
ungemindert, wunderbar.

Einer kommt, und tausend kommen,  
doch so viele ihn genommen,  
er bleibt immer, der er war.  
Gute kommen, Böse kommen,  
alle haben ihn genommen,  
die zum Leben, die zum Tod.  
Bösen wird er Tod und Hölle,  
Guten ihres Lebens Quelle,  
wie verschieden wirkt dies Brot!  
Wird die Hostie auch gespalten,  
zweifle nicht an Gottes Walten,  
dass die Teile das enthalten,  
was das ganze Brot enthält.  
Niemals kann das Wesen weichen,  
teilen lässt sich nur das Zeichen,  
Sach' und Wesen sind die gleichen,  
beide bleiben unentstellt.  
Seht das Brot, die Engelspeise!  
Auf des Lebens Pilgerreise  
nehmt es nach der Kinder Weise,  
nicht den Hunden werft es hin!

Lang im Bild war's vorbereitet:  
Isaak, der zum Opfer schreitet;  
Osterlamm, zum Mahl bereitet;  
Manna nach der Väter Sinn.  
Guter Hirt, du wahre Speise,  
Jesus, gnädig dich erweise!  
Nähre uns auf deinen Auen,  
lass uns deine Wonnen schauen  
in des Lebens ewigem Reich!  
Du, der alles weiß und leitet,  
uns im Tal des Todes weidet,  
lass an deinem Tisch uns weilen,  
deine Herrlichkeit uns teilen.  
Deinen Seligen mach uns gleich!  
Amen (Ü: Franz Xaver Riedel)

Mit diesem zeitgenössischen Werk des walisischen Komponisten Karl Jenkins wollen wir eine andere Deutung von „Näher dem Einen ...“ aufzeigen. Nach der Beschreibung ursprünglicher Inhalte des christlichen Glaubens mit dem *Lauda Sion* öffnen wir uns einer anderen Betrachtungsmöglichkeit: Ein Fokus auf echte und zentrale Werte lässt in den Vordergrund rücken, was alle Menschen verbindet – unabhängig von individuellem Glauben, von Religion und Überzeugungen. Was uns trennt, spielt dann eine untergeordnete Rolle. Auf diese Weise können wir alle gemeinsam an einer besseren Welt mitwirken.

Dies ist der Kern des *Gloria* von Karl Jenkins. Hier kommen zwischen Teilen des christlichen Gloria-Gebets (dem „Ehre sei Gott in der Höhe“ der Engel bei Jesu Geburt) gesprochen und gesungen verschiedene andere Religionen zu Wort.

Vielleicht kommen wir mit der Rückbesinnung auf Verbindendes zukünftig dem „Einen“ im Sinne von „Ver-Einen“ näher. Dies könnte auf lange Sicht ein Weg der Ökumene sein, wie ihn Karl Jenkins in seiner Vertonung musikalisch vorwegnimmt.

## I. The Proclamation: Gloria in excelsis Deo

Gloria in excelsis Deo  
et in terra pax hominibus  
bonae voluntatis.

Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden den  
Menschen seiner Gnade.

Reading from Hindu *Bhagavadadgita*  
aham atma gudakesa sarvabhutasayasthitah,  
aham adis ca madhyam ca  
bhutanam anta eva ca.  
Brahmano hi  
pratisthaham amrtasyavyayasya ca,  
sasvatasya ca dharmasya  
sukhasyaikantikasya ca.

Ich bin es selbst, O Arjuna, der ich in  
den Herzen aller wohne. Ich bin der  
Anfang, die Mitte und das Ende  
allen Lebens.  
Ich bin die Herrlichkeit Brahmas,  
das Unsterbliche und Unverän-  
derliche, des ewigen Dharma, und  
von absoluter Glückseligkeit.

## II. The Prayer: Laudamus te

Laudamus te, benedicimus te,  
adoramus te, glorificamus te.  
Gratias agimus tibi  
propter magnam gloriam tuam.

Wir loben dich, wir preisen dich,  
wir beten dich an, wir rühmen dich  
und danken dir,  
denn groß ist deine Herrlichkeit.

Reading from Buddhist *Diamond Sutra*  
Tarakatimiram dipo mayavasyaya  
budbudam,  
supinam vidyud abhram ca evam drastavya  
samskrtam.

Wir ein kleiner Tropfen Tau, eine im  
Strom schwimmende Blase, wie ein  
Lichtschein aus einer Sommerwolke,  
oder eine flackernde Lampe, eine  
Illusion, ein Phantom oder ein  
Traum: so müssen wir unsere  
begrenzte Existenz betrachten.

#### IV. The Song: I'll make music

Lord and Master, I'll sing a song to you on the ten-string lyre. I'll make music.

Lord and Master, let your thoughts fall like rain and just like showers on new grass.

We'll play for you with harps and trumpets, we'll sing some psalms in praise of you.

We'll play for you with flutes and cymbals, we'll sing some psalms in praise of you.

I'll sing praises to you.

Lord and Master, let your word descend like dew and just like droplets on tender leaves.

I'll make music for you.

Herr und Meister, ich singe dir ein Lied auf der 10-saitigen Leier. Ich mache Musik.

Herr und Meister, lass deine Gedanken fallen wie Regen und wie einen Schauer auf frischem Gras.

Wir spielen dir mit Harfen und Trompeten, wir singen dir zum Lobpreis Psalmen.

Wir spielen dir mit Flöten und Zimbeln, wir singen dir zum Lobpreis Psalmen.

Ich singe dir Lobpreislieder.

Herr und Meister, lass dein Wort herniederkommen wie Tau und wie Tropfen auf zarten Blättern.

Ich mache für dich Musik.

#### Reading from Qur'an *Al Fatiha*

Bismillahi r-rahmani r-rahim

Al hamdu lillahi rabbi l-amin

Ar rahmani r-rahim

Maliki yawmi d-din

Iyyaka na'budu wa iyyaka nasta'in.

Im Namen Gottes, dem Gepriesenen, dem Barmherzigen. Ehre sei Gott, dem Herrn der Welt, dem Gepriesenen und Barmherzigen.

Meister des jüngsten Gerichts: dich beten wir an, und auf deine Hilfe bauen wir.

#### V. The Exaltation: Domine Deus

Domine Deus, rex caelestis,  
Deus Pater omnipotens. Deus.  
Domine Fili unigenite, Jesu Christe.

Domine Deus, agnus Dei.

Qui tollis peccata mundi,  
miserere nobis.

Qui tollis peccata mundi,  
suscipe deprecationem nostram.

Qui tollis peccata mundi,  
miserere nobis.

Qui sedes ad dexteram patris,  
miserere nobis.

Quoniam tu solus sanctus.

Tu solus Dominus,  
tu solus Altissimus, Jesu Christe.

Cum sancto Spiritu,  
in gloria Dei. Amen.

Herr und Gott, König des Himmels,  
Gott und Vater, Herrscher über das All,  
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.  
Herr und Gott, Lamm Gottes.

Du nimmst hinweg die Sünde der Welt:  
Erbarme dich unser;

du nimmst hinweg die Sünde der Welt:  
Nimm an unser Gebet;

du nimmst hinweg die Sünde der Welt:  
Erbarme dich unser;

du sitzt zur Rechten des Vaters:  
Erbarme dich unser.

Denn du allein bist der Heilige,  
du allein der Herr,  
du allein der Höchste: Jesus Christus,  
mit dem Heiligen Geist,  
zur Ehre Gottes. Amen.

## Ausführende

---

Katholischer Kirchenchor von St. Peter und Paul, Oberkochen

Solisten: Claudia Fröhlich (Sopran), Angelika Freitag (Alt),  
Hans-Peter Haas (Tenor), Martin Poxleitner (Bass)

Sinfonietta Oberkochen Königsbronn (Leitung: Andreas Hug)

Andreas Hug, Verena Einsiedler, Barbara Weidlich, Rainer Fischer,  
Gudrun Schuster, Kathrin Högele (Vl), Jonathan Thomas, Katharina  
Glaser (Va), Hannes Trittl, Lara Bareis (Vc), Sigrid Hug (Kb),  
Ursula Schönle, Eleonore Engert (Fl), Rolf-Peter Barth, Martin Thorwarth  
(Ob), Stefan Blank, Melanie Gichert (Kl), Frank Sperka, Katrin Kaspari  
(Fg), Achim Kugler (Hrn), Dr. Helmut Dittmer, Steffen Huber (Tp),  
Markus Schnele, Achim Domhan, Jürgen Stirner (Pos), Patrik Schill,  
Alfred Ruth (Perc), Benjamin Engel (Pk), Dr. Helmuth Hammerl (Org)

Leitung: Joachim Hug

---

**Unser herzlicher Dank gilt allen Sponsoren, ohne deren großzügige Unterstützung dieses finanziell sehr aufwändige Konzert nicht möglich gewesen wäre:**

| Bäckerei Gnaier | C.D. Wälzholz KG | Bernhard Brunnhuber GmbH | Zahnarzt Dr. Jörg Klemen | Forellenzucht Fischböck | Maler Hausmann | Gemeinschaftspraxis Peter Gangl & Dr. Wörz | Beck & Schubert | Carl Zeiss AG | Bestattungen Krauß | Zipser Solar- und Haustechnik | KSK Ostalb | Orthopedie Walter | Omnibus Rupp | GEO | Kaufmann Wohnen & Schlafen | Kochertal Apotheke | Zahnarzt Dr. Thomas Maier | Autohaus Karl & E. Balle | Allianz Hans Schäfer | Adolf Fischer Spedition | Gasthaus Zur Grube | Consilio GmbH | VR Bank Aalen | Brenz-Apotheke, Königsbronn | Kirsch Fashion & Shoes | Maler Schönherr | Maler Sievers | Tobias Königer Haustechnik | Volkmarberg-Apotheke | 3E Datentechnik | ARAL Tankstelle Oberkochen |

Danke an Petrus Uhl für den Bau der neuen Podeste und an Bernhard Brunnhuber für die Bereitstellung des Holzes. Unser besonderer Dank gilt Pfarrer Andreas Macho für die stets angenehme, gute und fruchtbare Zusammenarbeit, insbesondere für seine Unterstützung dieses Jubiläumskonzertes.

*Zur Deckung der Kosten für dieses Jubiläumskonzert  
bitten wir Sie an den Ausgängen um Ihre Spende.*